
207/PET XXIV. GP

Eingebracht am 25.04.2013

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

NAbg. Werner Neubauer
NAbg. Mag. Roman Haider
NAbg. Anneliese Kitzmüller

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
A-1017 Wien

Wien, am 21. März 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Anlag überreichen wir Ihnen gemäß § 100 (1) GOG-NR die Petition betreffend

die Verhinderung des Ausbaus von bestehenden Atomkraftwerken und der Errichtung von Atomrestmülllagern in Tschechien.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

NAbg. Werner Neubauer

NAbg. Mag. Roman Haider

NAbg. Anneliese Kitzmüller

NAbg. Werner Neubauer
NAbg. Mag. Roman Haider
NAbg. Anneliese Kitzmüller

Petition

an den

Österreichischen Nationalrat und die Österreichische Bundesregierung

Verhinderung des Ausbaus von bestehenden Atomkraftwerken und der Errichtung von Atomrestmülllagern in Tschechien

Der Österreichische Nationalrat und die Österreichischen Bundesregierung werden aufgefordert, alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bi- und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträgern zu führen, um dem Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung von Atomrestmülllagern in Tschechien entgegenzuwirken. Der tschechischen Regierung ist klar zu vermitteln, dass solche Schritte seitens der Republik Österreich entsprechend dem Beschluss des Nationalrats vom 13. November 2012 nicht geduldet und strikt abgelehnt werden.

Begründung:

Neben dem Ausbau von bestehenden Atomkraftwerken beabsichtigt die Tschechische Republik, ein Atomrestmülllager zu errichten. Einer der möglichen Standorte ist der Truppenübungsplatz Boletice, welcher nur 18 Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt liegt. Als weitere Standorte für ein atomares Restmülllager stehen die Orte Lodherov, Bozejavice, Budisov, Lubenec, Rohoza und Hradiste zur Diskussion. Bereits die in unmittelbarer Nähe zu Oberösterreich befindlichen Atomkraftwerke Temelin und Dukovany sind eine ständige Bedrohung für die Gesundheit der österreichischen Bevölkerung. In beiden Werken wurden erst kürzlich bei Stresstests Sicherheitsmängel festgestellt. Dass zu diesen gefährlichen Kernkraftwerken auch noch ein oder mehrere Atomrestmülllager errichtet werden sollen, ist nicht zu akzeptieren. Die Belastung für Österreich und seine zukünftigen Generationen mit der riskanten Technologie der Atomkraft muss verhindert werden.

NAbg. Werner Neubauer

NAbg. Mag. Roman Haider

NAbg. Anneliese Kitzmüller